



Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

# NWF-Konzept

Disziplin Concours Complet

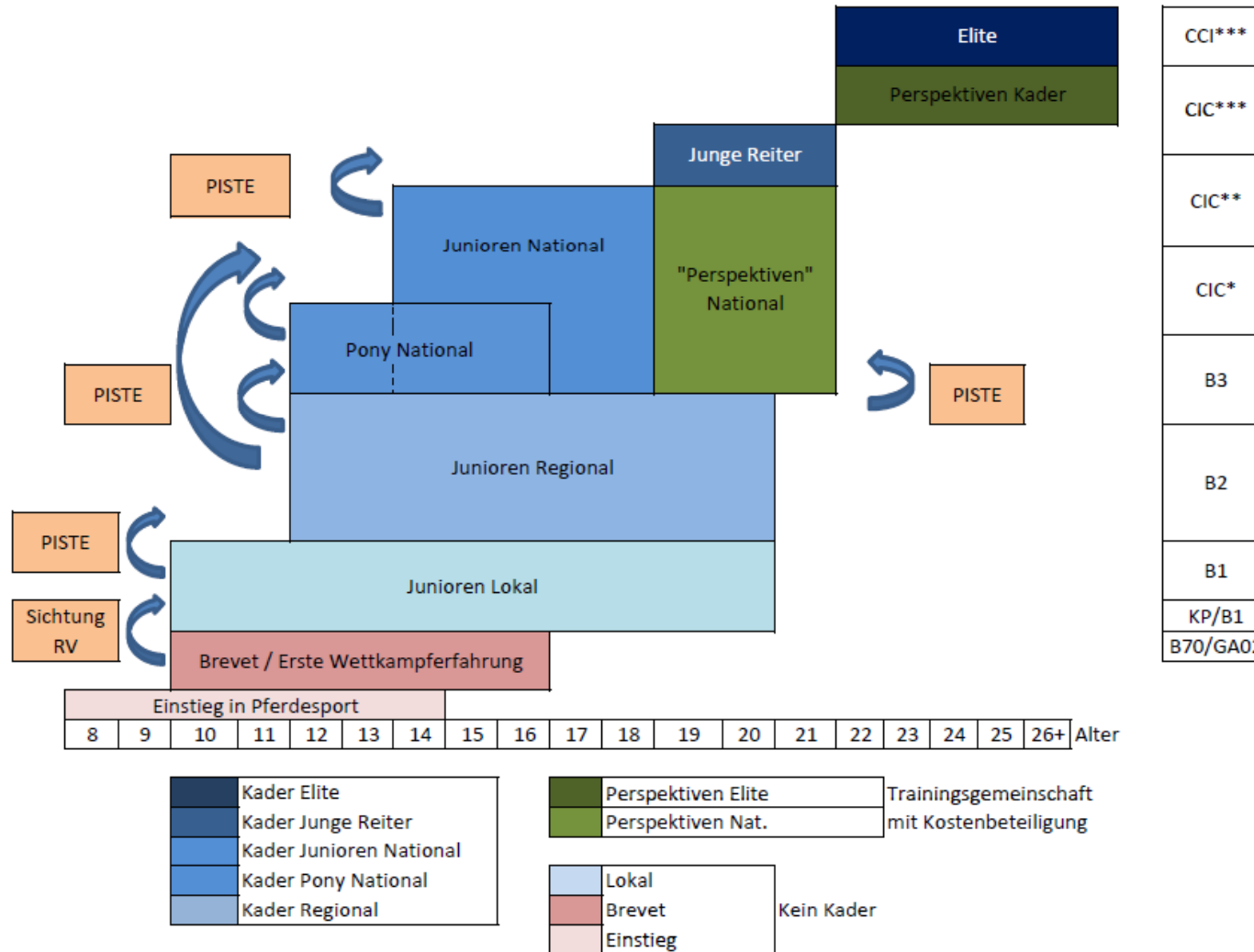


# Ziel

- Beschickung von Championaten (EM, WM, OS) auf allen Stufen (Pony, Junioren, Junge Reiter, Elite)
- Solide Grundausbildung über alle Stufen für langfristige Sicherstellung eines breiten Nachwuchskaders
- Anschluss an internationales Niveau auf allen Stufen
- Erhöhung des Stellenwertes der NWF im Nationalen Verband sowie in den Regionalverbänden



# Kaderstrukturen





# Athleten-Weg

1. Einstieg in Pferdesport idealerweise zwischen 8–12 J.
2. Trainiert mit Heimtrainer, absolviert das Brevet und bestreitet erste Wettkämpfe
3. Durch Wettkämpfe Aufnahme ins Sportsystem, evt. auch Sichtung durch RV an Wettkämpfen
4. Anmeldung an Sichtung der RV  
(Inserate in Verbandsorganen und Internetseiten)
5. Aufnahme in die FS 1 (lokal)
6. PISTE für FS 2 (regional) und FS 3 (national),  
Erstellung einer gemeinsamen Rangliste  
→ Selektion N und R Kader nach Rangliste



# Athleten-Weg

## Ziele der Förderstufen

### Förderstufe 1:

Festigung der Grundausbildung in den Disziplinen Springen, Dressur und CC (breite und solide Basis), Teilnahme an regionalen Wettkämpfen und speziellen Junioren-Cups in allen Disziplinen

### Förderstufe 2:

Vertiefung der Grundausbildung mit Beginn der Spezialisierung in der Disziplin CC, Teilnahme an regionalen Wettkämpfen

### Förderstufe 3:

Reine Spezialisierung, Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen



# Athleten-Weg

Verweis auf Dokument „Ahtleten-Weg CC“

Entwicklungsphasen						Entwicklungsphasen					
Trägerkategorie / Altersphase	Einzel	Junior Lokal (FS)	Junior Regional (FS)	Pony National (FS)	Junior National (FS)	Parade von National	Junge Reiter	Parade von Reiter	Elite		
Altersgruppe	6 - 14 / Kind	10 - 16 / Einzelreiter	10 - 20 / Einzelreiter	12 - 20 / Paradeschritte	12 - 16 / Paradeschritte	14 - 18 / Köhner	19 - 21 / Köhner	22 - 25 / Spezialist	22 - 25 / Spezialist	26 - 50 / Spezialist	
Inhaltliche Schwerpunkte	Basistheoretische Grundlagen der Reitkunst	Beginn der soliden Grundausbildung, erste Wettkämpfe	Fortsetzung der Grundausbildung und Jahresplanung mit Wettkämpfen	Fortsetzung der Grundausbildung mit Beginn der Spezialisierung auf Disziplin	Fortsetzung der Grundausbildung mit Spezialisierung, Wettkampferfahrung nat. und intern.	Fortsetzung der Grundausbildung mit Spezialisierung inkl. Wettkampferfahrung nat. und intern.	Vertiefte Spezialisierung inkl. Wettkampferfahrung nat. und intern.	Anneherung an die Elite, volle Spezialisierung mit nat. und internationaler Wettkampferfahrung	Anneherung an die Elite mit Entwicklung der vollen Leistungsfähigkeit in der Spezialisierung	Leistungspeak und Karriere	
Trägerkategorie	Einzel	Regionale Verbände, Eltern	Regionale Verbände, Eltern	Disziplin SVPS, Regionale Verbände, Eltern	Disziplin SVPS, Eltern	Disziplin SVPS, Eltern	Disziplin SVPS, Eltern	Disziplin SVPS, Eltern	Disziplin SVPS	Disziplin SVPS	
Anforderungen						Anforderungen					
	Einzel	Einzel / Silberreit / Stützung IV	Springreitsport / 10-GWP CC / FISTE	FISTE / SS (Cross ohne Strafpunkte beibehalten)	FISTE / SS (Cross ohne Strafpunkte beibehalten)	FISTE / SS (Cross ohne Strafpunkte beibehalten) / Dressur unter 70 Strafpunkte	FISTE / CIC** Reizeurung	CIC** Reizeurung	CC**		
Erwartete Entwicklung						Erwartete Entwicklung					
Niveau	Einzel / erste Wettkampferfahrung (z.B. Vorwingsprüfungen / Jump Green etc.)	Silberreit, Springreitsport, Spring- (70-100) und Dressur- (BAGS - BA06) Concours erfolgreich absolvieren, Springen von festen Hindernissen, Ställen, etc. Erfahrungen in 81 Prüfungen sammeln, Wettkampferfahrung sammeln -> Swiss Juniors Cup -> Badminton Juniors Cup	Fortsetzung der Grundausbildung in Dressur (BAG4 - BA06) und Springen (100 - 110), Fortsetzung der Erfahrungen im Cross, erfolgreiche Teilnahme an 82 -> Swiss Juniors Cup -> Badminton Juniors Cup -> XIV-Cup, Novembers-Cup, etc.	Fortsetzung der Grundausbildung in Dressur (BAG4 - BA06) und Springen (100 - 110), Fortsetzung der Erfahrungen im Cross, erfolgreiche Teilnahme an 83 -> Swiss Juniors Cup -> Badminton Juniors Cup	Definitive Grundausbildung in Dressur, Springen und CC, Teilnahme an nationalen und ersten internationalen Prüfungen (CIC*) -> Swiss Juniors Cup -> Badminton Juniors Cup	Definitive Grundausbildung in Dressur, Springen und CC, Teilnahme an nationalen und ersten internationalen Prüfungen (CIC**)	Sozialreife von internationalen Turnieren, erfolgreichste internationale Ausbildung (CIC**)	Sozialreife von internationalen Turnieren, Ausbildung von Jungreitern etc.	Sozialreife von internationalen Turnieren, Ausbildung von Jungreitern etc.	Sozialreife von internationalen Turnieren, Ausbildung von Jungreitern etc.	
Sportmotorisch / mental	Verbesserung Koordination, Gleichgewichtsfähigkeit, Umgang mit Wettkampfsituation	Verbesserung Einwirkung und Sitz (Rumpfstabilität), Umgang mit Wettkampfdruck, Stundentraining	Vertiefung Einwirkung und Sitz, Wettkampfstärke entwickeln	Lernen, sich auch in schwierigen Phasen motivieren zu können, Vertiefung Einwirkung und Sitz, Wettkampfstärke entwickeln	Lernen, sich auch in schwierigen Phasen motivieren zu können, Vertiefung Einwirkung und Sitz, Wettkampfstärke entwickeln	Lernen, sich auch in schwierigen Phasen motivieren zu können, Umgang mit Erfolgsdruck, Umgang mit Medien, Techniken des Mentaltrainings anwenden können	Weiterentwicklung der mentalen Stärke, Umgang mit Erfolgsdruck, Umgang mit Medien, Techniken des Mentaltrainings anwenden können	Weiterentwicklung der mentalen Stärke, Umgang mit Erfolgsdruck, Umgang mit Medien, Techniken des Mentaltrainings anwenden können	Weiterentwicklung der mentalen Stärke, Umgang mit Erfolgsdruck, Umgang mit Medien, Techniken des Mentaltrainings anwenden können	Weiterentwicklung der mentalen Stärke, Umgang mit Erfolgsdruck, Umgang mit Medien, Techniken des Mentaltrainings anwenden können	
Trainingsziel / Trainingsinhalt						Trainingsziel / Trainingsinhalt					
Ziel	solider Umgang mit dem Pferd, Fachwissen zu Pferdehaltung vorhanden, erfolgreiche Teilnahme an ersten Wettkämpfen	Vertiefung korrekter Hilfgabe in der Grundausbildung	Vertiefung korrekter Hilfgabe in der Grundausbildung	Vertiefung korrekter Hilfgabe in der Grundausbildung	Vertiefung korrekter Hilfgabe in der Grundausbildung	Vertiefung korrekter Hilfgabe in der Grundausbildung	Vertiefung korrekter Hilfgabe in der Grundausbildung	Vertiefung korrekter Hilfgabe in der Grundausbildung	Vertiefung korrekter Hilfgabe in der Grundausbildung	Vertiefung korrekter Hilfgabe in der Grundausbildung	
Inhalt	Einzel: Solider Umgang mit dem Pferd, Fachwissen zu Pferdehaltung vorhanden, erfolgreiche Teilnahme an ersten Wettkämpfen	Dressur: Erlernen der Einwirkung für die Anlehnung Springen: Unionführung, Rhythmusgefühl, Distanzgefühl Cross: Tempogefühl, Unionführung, Reittechnik im Gelände (diverse Hindernistypen)	Dressur: Erlernen der Einwirkung für die Anlehnung Springen: Unionführung, Rhythmusgefühl, Distanzgefühl Cross: Tempogefühl, Unionführung, Reittechnik im Gelände (diverse Hindernistypen)	Dressur: Erlernen der Einwirkung für die Anlehnung Springen: Unionführung, Rhythmusgefühl, Distanzgefühl Cross: Tempogefühl, Unionführung, Reittechnik im Gelände (diverse Hindernistypen)	Dressur: Erlernen der Einwirkung für die Anlehnung Springen: Unionführung, Rhythmusgefühl, Distanzgefühl Cross: Tempogefühl, Unionführung, Reittechnik im Gelände (diverse Hindernistypen)	Dressur: Erlernen der Einwirkung für die Anlehnung Springen: Unionführung, Rhythmusgefühl, Distanzgefühl Cross: Tempogefühl, Unionführung, Reittechnik im Gelände (diverse Hindernistypen)	Dressur: Erlernen der Einwirkung für die Anlehnung Springen: Unionführung, Rhythmusgefühl, Distanzgefühl Cross: Tempogefühl, Unionführung, Reittechnik im Gelände (diverse Hindernistypen)	Dressur: Erlernen der Einwirkung für die Anlehnung Springen: Unionführung, Rhythmusgefühl, Distanzgefühl Cross: Tempogefühl, Unionführung, Reittechnik im Gelände (diverse Hindernistypen)	Dressur: Erlernen der Einwirkung für die Anlehnung Springen: Unionführung, Rhythmusgefühl, Distanzgefühl Cross: Tempogefühl, Unionführung, Reittechnik im Gelände (diverse Hindernistypen)	Dressur: Erlernen der Einwirkung für die Anlehnung Springen: Unionführung, Rhythmusgefühl, Distanzgefühl Cross: Tempogefühl, Unionführung, Reittechnik im Gelände (diverse Hindernistypen)	Dressur: Erlernen der Einwirkung für die Anlehnung Springen: Unionführung, Rhythmusgefühl, Distanzgefühl Cross: Tempogefühl, Unionführung, Reittechnik im Gelände (diverse Hindernistypen)



# Trägerschaften

Die Trägerschaften der Förderstufe **Lokal** bilden die 5 Regionalverbände:

- OKV (Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine)
- ZKV (Zentralschweizerischer Kavallerie- und Pferdesportverband)
- PNW (Pferdesportverband Nordwest)
- FTSE (Federazione Ticinese Sport Equestri)
- FER (Fédération Equestre Romande)

Die Trägerschaften der Förderstufe **Regional** bilden wiederum die 5 Regionalverbände in Zusammenarbeit mit dem SVPS

Die Trägerschaft der Förderstufe **National** bildet der nationale Verband:

- SVPS (Schweizerischer Verband für Pferdesport)



# Trägerschaften

Kriterienkatalog für die Trägerschaften der Stufe Lokal und Regional:

- Vollmitgliedschaft beim SVPS
- mind. ein Trainer mit Anerkennung auf FS 1 (J+S Experte) für lokale Projekte
- mind. ein Trainer mit Anerkennung auf FS 2 (Berufstrainer Swiss Olympic) für regionale Projekte
- Möglichkeit (Infrastruktur, Trainer, Personal, Finanzen, etc.), ein Projekt auf entsprechender Förderstufe mit dem in diesem Konzept vorgegebenen Trainingsinhalt anzubieten





# Schule und Ausbildung

## Schule- und Ausbildungskonzept

Durch die Vergabe von Talent Cards haben die Athleten bereits sehr gute Möglichkeiten, in anerkannten Label- oder Partnerschulen von Swiss Olympic eine entsprechende Lösung im Bereich Schule und Ausbildung zu finden.

Der SVPS hat daher kein strukturiertes Schul- und Ausbildungskonzept, da der Bedarf nicht in diesem Masse vorhanden ist.

Je nach Bedarf können sich die Athleten jedoch beim SVPS melden und es wird eine individuelle Lösung für die Situation des Athleten gesucht (bspw. Verträge mit Schulen abgeschlossen, Kaderbestätigungen ausgestellt, Bescheinigung für Dispens in der Schule oder beim Militärdienst, etc.).



# Selektionskonzept

Die Selektion der regionalen und nationalen Kaderathleten erfolgt anhand der PISTE (Prognostische Integrative Systematische Trainer-Einschätzung)

Es werden folgende Kriterien bewertet:

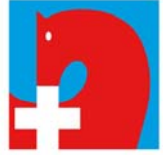
- Wettkampfleistung
- Leistungsniveau
- Sportartspezifische Beurteilung / Sichtung zu Pferd
- Sportmotorischer Test
- Leistungsentwicklung (ab 2013)
- Umfeldanalyse
- Wettkampfalter
- Beurteilung Pferde



# Selektionskonzept

Folgende Minimalanforderungen müssen erfüllt sein, damit ein Athlet an der Selektion teilnehmen kann:

- zwischen 11 und 19 Jahre alt (Regionalkader)
- zwischen 13 und 17 Jahre alt (Nationalkader)
- Inhaber einer Springlizenz
- 10 GWP CC  
(1. Oktober des Vorjahres – 30. September des laufenden Jahres)



# Ablauf Selektion

Jeweils im Oktober finden an folgenden zwei Standorten Selektionstage statt:

- Zentralschweiz / Westschweiz / Nordwestschweiz
- Ostschweiz

Die anschliessende Selektion findet in Zusammenarbeit des SVPS mit dem jeweiligen Regionalverband statt.



# Ablauf Selektion

## 1. Wettkampfleistung

Es werden die Gewinnpunkte (GWP) des Reiters als Paar mit seinem besten Pferd vom des laufenden sowie der zwei Vorjahre bewertet.

## 2. Niveau

Um dem Niveau des Reiters Rechnung zu tragen, werden die Resultate in der höchsten gestarteten Kategorie festgehalten. Hier gelten die Resultate vom 1. Oktober des Vorjahres bis am 30. September des laufenden Jahres.

## 3. Sichtung zu Pferd

Kann entweder an einem Wettkampf oder am Selektionstag erfolgen. Folgende Personen nehmen die Bewertung vor:

- Verantwortlicher NWF Disziplin CC
- NW-Trainer CC National
- Verantwortlicher NWF des jeweiligen Regionalverbandes



# Ablauf Selektion

## 4. Sportmotorischer Test

Wird am Selektionstag durchgeführt und bewertet

## 5. Umfeldanalyse

## 6. Wettkampfalter

## 7. Beurteilung Pferde

Die Bewertung dieser Punkte erfolgt am Selektionstag durch den Verantwortlichen NWF Disziplin CC oder Verantwortlichen NWF des Regionalverbandes

Sämtliche Daten werden in das PISTE-Ranglisten-Tool eingegeben. Die Selektion wird Anfangs November anhand der Rangliste sowie in Zusammenarbeit der NWF Verantwortlichen der Disziplin und der Regionalverbände vorgenommen.

Bis spätestens Ende November werden den Athleten die Selektionsentscheide schriftlich mitgeteilt.



# Schlusswort

Dieses leistungsorientierte Nachwuchssportkonzept dient den Trainern, Athleten, Eltern und NWF-Verantwortlichen als wichtiges Leitdokument, um junge Athleten durch hochwertige Betreuung optimal zu fördern und zu fordern.

Der SVPS bedankt sich bei allen beteiligten Personen für ihr Engagement ganz im Sinne einer soliden Nachwuchsförderung.